

Haushaltsrede CDU-Fraktion für das Jahr 2022

Gemeinderatssitzung 14.12.2021

Verfasser: Martin Bellm

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

werte Kolleginnen und Kollegen, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

Am Ende jeden Jahres machen wir uns, Gemeinderat und Verwaltung Gedanken, was im kommenden Jahr kommunalpolitisch geschehen und entwickelt werden soll. Doch niemals war es so schwer, die Zukunft zu planen, wie in den letzten Jahren.

Die Verwaltung war pandemiebedingt im vergangenen Jahr sehr eingespannt. Sich ständig erneuernde Verordnungen, das schnelle Umsetzen von Maßnahmen, der Bevölkerung Rede und Antwort stehen sowie die Organisation von Impftagen und Impfkampagnen haben maßgeblich die Arbeit der Verwaltung bestimmt. Für diese Höchstleistung möchten wir größten Respekt aussprechen und uns herzlich bedanken.

Jeder einzelne hat in seiner Lebenssituation die Auswirkungen der Pandemie spüren und Risiken für sich selber abwägen müssen. Dies gilt auch für unseren Gemeinde-Haushalt ebenso wie für die vielen Vereine in Karlsdorf-Neuthard. Der Gemeinderat hat für die vergangenen zwei Jahre einstimmig beschlossen, diese mit einer Verdopplung der Grund- und Jugendförderung zu unterstützen. Die CDU-Fraktion unterstützt dies weiterhin, wenn sich auch im kommenden Jahr weitere Einschränkungen für den Vereins- und Festbetrieb abzeichnen.

Für das Jahr 2022 stellen wir einen Haushaltsplan auf, bei dem wir erhoffen, dass sich Wirtschaft und Konjunktur wieder normalisieren. Die prognostizierten Anteile der Einkommensteuer sowie Schlüsselzuweisungen verbessern die ordentlichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr. Einzig die Vergnügungssteuer bleibt aufgrund der Änderung des Glücksspielgesetzes ein Risiko in der Kalkulation. Auch die Senkung der Kreisumlage wurde positiv wahrgenommen. Der **Ergebnishaushalt**, der sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit abdeckt, schließt mit einem positiven Saldo von 85.500 € inkl. Abschreibungen (eine schwarze Null, wie man gerne sagt).

Der **Finanzhaushalt** hingegen, der zu den investiven Projekten auch alle kassenwirksamen Buchungen des Ergebnishaushalts beinhaltet, hat einen Zahlungsmittelüberschuss von 1.052.600 Mio€. Trotz der hohen Ausgaben im investiven Bereich (siehe Projekte), benötigen wir keine Darlehen und verdanken den Überschuss den geplanten Grundstücksverkäufen von rund 7,0 Mio€.

Begonnene Projekte:

Wir freuen uns, im kommenden Jahr endlich die **Wasserenthärtungsanlage** in Betrieb nehmen zu können. Mit rund 2,6 Mio€ wurde damit der Eigenbetrieb belastet, weshalb sich nun auch der Wasserpreis pro Kubikmeter um 41 Cent auf 1,75€ ab 2022 erhöhen wird.

Ebenso werden wir bereits im neuen Jahr weitere **Gebührenanpassungen** vornehmen, die inflationsbedingt längst überfällig sind. Mit Ausnahme der Hundesteuer werden wir keine weitere Steuererhöhung beschließen.

Seit knapp einem halben Jahr stand das Projekt **Feuerwehrhaus** still. Grund dafür ist die Preisexplosion der Baukosten, speziell im Holzbereich. In der Hoffnung, dass sich der Markt etwas entspannt, hat der Gemeinderat die Ausschreibung nun genehmigt, jedoch sind insgesamt nach aktueller Kostenberechnung mit 2,7 Mio€ (entspricht 36%) Mehrkosten zu rechnen als ursprünglich veranschlagt. Aufgrund von Fachmeinungen (auch innerhalb unserer Fraktion) sind wir der Auffassung, dass ein Umschwenken auf ein anderes Rohbaumaterial und damit eine komplette Planänderung nicht günstiger würde.

Für das **Radverkehrswegekonzert** haben wir im kommenden Jahr für erste Maßnahmen 60.000 € eingeplant. Die CDU hat die Ergebnisse ihrer eigenen Umfrage im vergangenen Jahr ausgewertet und dem Planungsbüro im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung weiter gegeben.

Die CDU-Fraktion steht hinter den Projekten zur Erweiterung der **Betreuungsangebote** in der Gemeinde. So werden im nächsten Jahr das TigeR-Modell und der Waldkindergarten an den Start gehen. Ein Anbau am Don-Bosco-Kindergarten für weitere zwei Gruppen ist mit 1,6Mio€ für die nächsten beiden Jahre eingeplant. Die strukturelle Sanierung des Franziskus-Kindergartens soll in 2022 angegangen werden, mit einer planerischen Option eines Krippengebäudes am Standort des ehemaligen Schwesternwohnheims.

Anstehende Großprojekte:

Ein weitreichendes Thema ist der **Klimaschutz**. Im vergangenen Jahr haben wir in der Verwaltung einen Klimaschutzmanager eingestellt, der bei allen anstehenden Projekten der Gemeinde die entsprechenden Möglichkeiten und Auswirkungen prüft und entwickelt. Klimaschutz, und damit eng verbunden auch Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, war und ist ein ständiger Begleiter bei unseren Haushaltsplanungen, wobei die CDU-Fraktion konkret mit Anträgen zu Photovoltaik-Anlagen und Beschlüssen u.a. zum Austausch der Straßenbeleuchtungen in der Vergangenheit aktiv mitgewirkt hat und dies weiterhin tun wird. Auch gegenüber Vorschriften für Neubauten sind wir offen in der Diskussion. Gerne werden wir mit kommunalen Projekten die Innovation und Förderung beim Klimaschutz voran treiben. Jedoch müssen auch viele Themen national oder international von Politik und Industrie gelöst werden und dürfen nicht zu völlig unwirtschaftlichen Projekten und Auslagen in den Kommunen führen. Themen wie der steigende Energiebedarf können in

Einzelfällen sicherlich vor Ort und individuell gelöst werden, aber das Hauptproblem kann nur großflächig z.B. durch synthetische Kraftstoffe gelöst werden, bei denen vorhandene Infrastrukturen genutzt und nicht neu gebaut werden müssen.

Ein Großprojekt in unserer Gemeinde ist die **Schönbornschule**. Sie soll neu gebaut werden, da eine Sanierung des Hauptbaus unwirtschaftlich ist. Im Haushalt stellen wir dafür mittelfristig 14,0 Mio€ bereit und hoffen im nächsten Jahr endlich weitere Schritte einleiten zu können.

Eine Grundsatzentscheidung zum Erhalt der **Rathäuser** als Gebäude in beiden Ortsteilen ist bereits 2020 gefallen, ebenso wie die Entscheidung zum Zusammenlegen der Verwaltung am Standort Karlsdorf. Für das Rathaus Karlsdorf soll eine Interimslösung gefunden werden, damit die Sanierung des Gebäudes begonnen werden kann, ohne dass die Verwaltung den baulichen Einschränkungen ausgesetzt ist.

Das Rathaus Neuthard werden wir für 1,5Mio€ sanieren und erhalten. Die Ausführung steht im nächsten Jahr an. Speziell für die Gestaltung der **Ortsmitte in Neuthard** wurde nun die Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen und die Überplanung wesentlicher Bereiche. Wir als Fraktion bringen uns gerne mit ein und sind gespannt auf die Ergebnisse. Konzepte für das Wohnen in der Ortsmitte inkl. des seniorenbetreute Wohnens gehen wir mit und werden weiter verfolgt, jedoch immer im Hinblick auf die ausreichende, sinnvolle und platzsparende Platzierung des ruhenden Verkehrs. Tiefgarage oder Parkhaus können hier Lösungen sein.

Die generelle und konzeptionelle Überplanung des ruhenden Verkehrs haben wir mit der Erstellung einer Stellplatzsatzung eingefordert und konkrete Vorschläge eingebracht. Einen Beschluss hoffen wir im nächsten Jahr zu treffen. Mit den Anträgen aus der Lärmaktionsplanung soll auch der fließende Verkehr beruhigt werden.

Die Konzeptstudie zur Überplanung des **Altenbürgenzentrums** und die damit verbundene Anfrage des FC Germania Karlsdorf zur Verlagerung ihres Vereinsgeländes haben für großes Interesse gesorgt. Der Prozess sah von Anfang an verschiedene Schritte vor, bei denen an erster Stelle zunächst ein Prüfungsauftrag für eine mögliche bauliche Konzeption stand. Erst im zweiten Schritt war ein artenschutzrechtliches Gutachten geplant und wurde vom Gemeinderat beauftragt. Als Ergebnis steht nun fest, dass die gemachten Überlegungen nicht umsetzbar sind. Die CDU-Fraktion bedauert, dass der FC Germania lange auf dieses Ergebnis warten musste. Für die Zukunft befürworten wir die Ausschöpfung der noch gebliebenen Möglichkeiten. So wurde bisher ein Dirt-Bike-Track umgesetzt, ein Soccer-Feld oder Bolzplatz sowie die planerische Festsetzung eines möglichen Fußballfeldes sollen folgen. Gerne unterstützen wir auch eine asphaltierte Skater-Strecke oder ein Beach-Volleyballfeld.

Die Wünsche nach einem großen Generationenspielplatz an dieser Stelle haben wir zur Seite gelegt und unterstützen die Überplanung und Überarbeitung unserer vorhandenen **Spielplätze**. Nachdem der Spielplatz in der Hardtstraße im Sommer neu eröffnet wurde, steht die Umgestaltung des Spielplatzes in der Dieselstraße für 2022 mit eingeplanten 50.000 € an.

Hauptthema Wohnraum:

Wer bezahlbaren Wohnraum schaffen will, muss dieses Thema breitgefächert angehen:

1. Mit gemeindeeigenen Baugrundstücken zu vernünftigen Preisen kann versucht werden, am Markt das Angebot zu regeln und damit den Preis stabil zu halten.
2. Die Gemeinde baut, saniert oder kauft Gebäude und tritt als Vermieter auf. Dies muss für die Gemeinde wirtschaftlich darstellbar sein.
3. Die Gemeinde überlässt Grundstücke oder schafft baureife Grundstücke nur bei einer Verpflichtung des Erwerbers/Investors, "bezahlbaren Wohnraum" zu schaffen. Hier müssen die Konzepte noch tiefergehend entwickelt werden.

Bezahlbarer Wohnraum bedeutet dabei nicht zwangsläufig "sozialer Wohnungsbau", sondern es sollte möglich sein, dass sich Familien aber auch Einzelpersonen mit ihrem jeweiligen individuellen Einkommen das leisten können, was jeweils benötigt wird.

Die CDU-Fraktion befürwortet daher die Ausweisung von **Neubaugebieten** ebenso wie die innörtliche Entwicklung von Wohnbaugebieten. Karlsdorf-Neuthard befindet sich in einer Technologie-Region, und hat deshalb die Aufgabe, ebenso wie die anderen Kommunen im Landkreis, Wohnraum für die Arbeitsplatzsicherung, für die Förderung der Arbeitskraft, Wirtschaft und Industrie bereitzustellen. In erster Linie profitieren davon auch die Ortsansässigen mit ihren Kindern, deren jungen Familien und Enkelkindern. Auch die CDU will damit einen Beitrag leisten, einige der von der Ampel-Koalition versprochenen 400.000 Wohnungen umzusetzen.

Mit dem Bebauungsplan „**Wohnen an der Pfinz**“ führen wir ein großflächiges Gewerbegebiet der Wohnbebauung zu. Wir schaffen damit Voraussetzungen, dass auch gegenüber im Tiergarten Wohnbebauung möglich sein kann. Daher ist uns eine entsprechende zukunftsweisende Anbindung dieser Gebiete wichtig, weshalb ein Kreisel am Ortseingang planerisch intensiv geprüft werden muss. Ebenso muss in diesem Areal bezahlbarer Wohnraum entstehen, eine detaillierte vertragliche Ausarbeitung mit dem Vorhabenträger ist in 2022 umzusetzen.

Ausblick

Mit diesem Bebauungsplan entscheidet sich der Gemeinderat auch dafür, dass eine Stadtbahntrassen-Variante „West“ in Neuthard nicht weiter verfolgt und frei gehalten wird. Die CDU-Fraktion steht nach wie vor hinter dem Projekt und der bereits frei gehaltenen Trasse über die Sebastiansallee und den Krähbusch in Neuthard und hofft, es irgendwann realisieren zu können.

Im Gegensatz dazu steht ein anderes Schienenprojekt deutlich näher vor der Haustür. Obwohl für die neue Gütertrasse der deutschen Bahn kein Grobkorridor zwischen den Ortsteilen definiert wurde, kam nun doch aufgrund der reinen technischen Machbarkeit ein Linienkorridor in die Planungen. Jedoch bleiben wir zuversichtlich, dass die geltenden Argumente des Raumwiderstands, der Grünzäsur und der Absichten der Raumschaft

und des Regierungspräsidiums ihre Gültigkeit behalten. Eine linksrheinische Trassen-Variante ist daher nach wie vor im Spiel, wie die Bahn in der BNN gegenüber Olav Gutting bestätigt. Mit unserem Bürgermeister jedenfalls sehen wir uns auch als Kommune bestens vertreten und unterstützen ihn dabei.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt, sehr geehrter Herr Schmidt, wir bedanken uns bei Ihnen und bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die Vorbereitung des Haushalts, dem wir in der vorliegenden Form ebenso wie dem Haushalt der Eigenbetriebe zustimmen werden.

Niemals war es so schwer die Zukunft planen – doch wir tun es trotzdem, mit bestem Wissen und Gewissen, zum Wohle der Gemeinde. Wie die angesprochenen Themen zeigen, ist Gemeindeentwicklung komplex und umfasst zahlreiche, oft auch gegenläufige Aspekte. Klimaschutz ist da nur einer davon, wenngleich nicht der unwichtigste. Alle Aspekte und Themen werden in der alljährlichen Klausurtagung beraten und dabei die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir bedauern, dass nicht alle Fraktionen teilgenommen haben. Die CDU-Fraktion bemüht sich seit Jahren um einen guten Ausgleich der jeweiligen Gesichtspunkte und Argumente und sieht sich in diesem Bemühen im Einklang mit den Fraktionen der Freien Wähler und SPD. Wir bedauern, wenn die monothematischen Argumente einer Fraktion zu einer ablehnenden Stimmabgabe führen, jedoch laut eigener Aussage erwartet wird, dass der notwendige Beschluss dann von den anderen Fraktionen positiv gefasst und nach außen getragen wird. Wir finden dies nicht gut. Darunter leidet die bisher stets gute und harmonische Zusammenarbeit im Gremium. Deshalb möchten wir mit diesen kritischen Worten unseren Ärger verständlich machen. Wir bedanken uns dennoch bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und der Verwaltung für die gelungene Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Wir wünschen Ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein ebenso besinnliches wie frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Neue Jahr vor allem Gesundheit. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.